

# Carl Ferdinand Peters

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

**Carl Ferdinand Peters**, auch Karl Ferdinand Peters, (\* 13. August 1825 in Schloss Liebshausen, Böhmen; † 7. November 1881 in Graz) war Arzt, Geologe, Mineraloge und Paläontologe.

## Leben und Wirken

Carl Ferdinand Peters wurde als Sohn des Amtmannes und Gutsdirektors Leopold Peters (1791-1855) und Karoline (geborene Reuß, Tochter von Franz Ambrosius Reuß) im Schloss Liebshausen nahe Libčeves geboren.

Am 27. März 1849 erhielt Carl Ferdinand Peters in Wien das Doktordiplom, welches im März 1850 noch durch einen chirurgischen Dokortitel ergänzt wurde. Nach dem Ende seiner medizinischen Ausbildungszeit entschied er sich, den Beruf des Arztes zugunsten der Erdwissenschaften nicht weiter auszuüben. Ab 25. Oktober 1850 wurde er darauf an der Realschule in Graz

Lehrer für Naturgeschichte und Geographie. 1852 wechselte er als Hilfsgeologe an die von Kaiser Franz Joseph I. 1849 gegründete Kaiserlich-Königlich Geologische Reichsanstalt in Wien (heute Geologische Bundesanstalt). Mit den Arbeiten des Chefgeologen Lipold und seiner beiden Hilfsgeologen Stur und Peters wurde von dort ab 1853 u. a. die grundlegende Erforschung des Tauernfensters vorangetrieben.

1854 habilitierte Peters schließlich und wurde am 15. November 1855 als Professor für Mineralogie an die Universität nach Pest berufen. Am 17. Februar 1861 erhielt er als ordentlicher Professor den Lehrstuhl für Geognosie in Wien. Die Ernennung zum Professor der Mineralogie und Geologie an der Universität in Graz folgte am 28. Februar 1864. Im Studienjahr 1866/67 fungierte Peters als Dekan der dortigen philosophischen Fakultät.

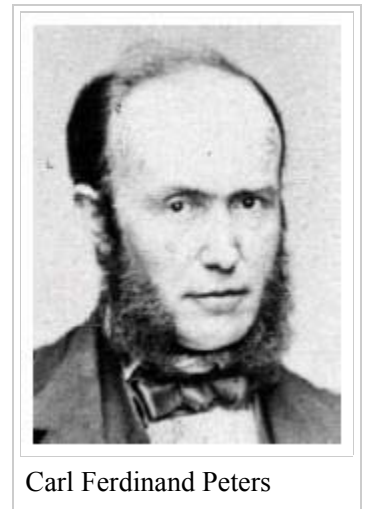
Aufgrund seines sich zunehmend verschlechternden Gesundheitszustandes stellte er im September 1881 den Antrag auf Eintritt in den bleibenden Ruhestand ab 1. Dezember 1881, starb dann jedoch bereits am 7. November 1881 im Alter von nur 56 Jahren.

## Literatur

- Bernhard Hubmann: *Carl Ferdinand Peters (1825-1881). Beitrag zu seiner Biographie.*, in: *Berichte der Geologischen Bundesanstalt*, Band 53, Wien 2001, ISSN 1017-8880 (PDF 2,14 MB ([http://www.geologie.ac.at/filestore/download/BR0053\\_031\\_A.pdf](http://www.geologie.ac.at/filestore/download/BR0053_031_A.pdf)) )

## Weblinks

- FRENCL, K. (2006): Carl Ferdinand Peters (1825-1881) und sein Wirken in Wien.- Berichte Geol. Bundesanstalt; 69; Wien ([http://www.geologie.ac.at/GBACGI/Z\\_SEPARATUM\\_1.cgi?id=BR0069\\_020\\_A](http://www.geologie.ac.at/GBACGI/Z_SEPARATUM_1.cgi?id=BR0069_020_A))
- Uni Graz ([http://erdwissenschaften.uni-graz.at/administration/geschichte/index\\_de.php](http://erdwissenschaften.uni-graz.at/administration/geschichte/index_de.php))
- PETERS, K. (1854): Die geologischen Verhältnisse des Oberpinzgaues, insbesondere der Centralalpen.- Jb. k. k. Geol. Reichsanstalt; 5, 4: 766-808, 2 Abb., 1 Taf.; Wien (Braumüller). (<http://books.google.de/books?id=zgQcAAAAMAAJ&pg=PA766&dq=Die+geologischen+Verh>)



Carl Ferdinand Peters

[%C3%A4ltnisse+des+Oberpinzgaues,+insbesondere+der+Centralalpen&lr=\)](#)

**Normdaten:** PND: 11611746X (<http://d-nb.info/gnd/11611746X>) | LCCN: n2003008705 (<http://lcn.loc.gov/n2003008705>) | WorldCat (<http://www.worldcat.org/identities/lccn-n2003-8705>) | Wikipedia-Personeninfo Von „[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Carl\\_Ferdinand\\_Peters&oldid=96643609](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Carl_Ferdinand_Peters&oldid=96643609)“

Kategorien: [Geologe \(19. Jahrhundert\)](#) | [Paläontologe](#) | [Geboren 1825](#) | [Gestorben 1881](#) | [Mann](#)

---

- Diese Seite wurde zuletzt am 1. Dezember 2011 um 23:24 Uhr geändert.
- Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.